



Quelle: [www.spiez.com](http://www.spiez.com)

## **Programm und Vergabebeschreibung: Revision Richtplan Verkehr Spiez inkl. Verkehrsstudie Zentrum**

Verfahren zur Auswahl eines geeigneten Planers / Planerteams  
Einladungsverfahren nach Art. 4 ÖGB

## Inhaltsübersicht

1.	Programm .....	3
1.1	Ausgangslage .....	3
1.2	Ziel und Zweck.....	3
1.3	Grundlagen .....	4
1.4	Die Gemeinde Spiez .....	5
1.5	Schwerpunktthemen, Handlungsbedarf.....	6
1.6	Vorgehensweise und erwartete Resultate, Aufgabenanalyse .....	8
1.7	Anforderungen Prozess.....	9
1.8	Projektablauf und Projektorganisation .....	10
1.9	Kommunikation und Partizipation .....	11
2.	Vergabebeschreibung .....	11
2.1	Anforderungen an die Offerte .....	11
2.2	Eignungskriterien und Zuschlagskriterien .....	13
2.3	Vergabe .....	14
2.4	Termine.....	15
2.5	Genehmigung.....	15

# 1. Programm

## 1.1 Ausgangslage

Der kommunale Richtplan Verkehr Spiez aus dem Jahr 1995 wurde grösstenteils umgesetzt, besitzt aber mit seinen Teilrichtplänen nach wie vor Gültigkeit.

Anlässlich der Ortsplanungsrevision 2013 wurde der Richtplan Verkehr (VRP) nicht überarbeitet. Die Überarbeitung des VRP ist aber schon längere Zeit pendent und in der Legislaturplanung der Gemeinde Spiez 2021 – 2024 vom 18. Mai 2022 ein Ziel im Themenbereich Entwicklung des Zentrums und der Bäuerten. Zudem ist die Überarbeitung des VRP im energiepolitischen Massnahmenprogramm 2019 - 2022 der Energiestadt aufgeführt, welches am 22. August 2019 durch den Gemeinderat verabschiedet wurde.

Dem Richtplanprozess vorgelagert wird die Verkehrsstudie Zentrum Spiez erarbeitet. Beide Projekte werden durch den gleichen Auftragnehmer ausgeführt.

Für die Evaluation eines geeigneten Planers bzw. Planerteams wird ein Einladungsverfahren nach Art. 4 ÖGB durchgeführt. Nur so ist es möglich, die Angebote untereinander vergleichbar zu machen und die jeweiligen Teams und ihre Arbeitsweise kennen zu lernen.

Auftraggeberin ist die Gemeinde Spiez. Die Gesamtprojektleitung liegt bei der Abteilungsleiterin Hochbau, Planung, Umwelt, Elke Bergius.

## 1.2 Ziel und Zweck

### **Verkehrsstudie Zentrum (VZ)**

Die Verkehrsstudie Zentrum ist ein Teilprojekt des VRP, welches wegen der Dringlichkeit der Zentrumsplanung und der Abhängigkeit von anderen Planungen vorgezogen wird.

Die Gemeinde Spiez möchte ihr Ortszentrum stärken. Die ortsbauliche und verkehrliche Situation ist unbefriedigend. Andererseits ist das Entwicklungspotenzial in diesem äussert gut mit öV erschlossenen Gebiet gross. Das Ortszentrum soll zum Aufenthalt und zum Einkaufen einladen (es ist das Wohnzimmer von Spiez), attraktiv sein für den Tourismus und eine gute Durchwegung für den Fuss- und Veloverkehr aufweisen. Zudem soll ein sinnvoller Umgang mit dem motorisierten Verkehr auf den Hauptverkehrsstrassen sowie mit der Parkplatzsituation gefunden werden.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2020 eine Testplanung mit vier Planerteams durchgeführt. Im Jahr 2023 soll mit einer Vertiefungsstudie das städtebauliche Konzept durch Suter+Partner Architekten weiterbearbeitet werden.

Grobabklärungen zur Verkehrssituation und möglichen Verbesserungen sind im Rahmen der Testplanung durchgeführt worden. Vertiefte Machbarkeitsabklärungen erfolgen in der 2023 vorgesehenen Studie zum städtebaulichen Konzept «Neue Mitte». Hierfür sind im Rahmen der Verkehrsstudie Zentrum klare Vorgaben zu erstellen.

### **Kommunaler Richtplan Verkehr (VRP)**

Der kommunale Richtplan Verkehr aus dem Jahr 1995 soll durch einen neuen behördenverbindlichen Richtplan (Karte, Massnahmenblätter, Erläuterungsbericht) ersetzt werden (Art. 68, Abs. 3, BauG).

Die Erarbeitung des VRP muss in Abstimmung mit der rechtskräftigen Nutzungsplanung 2013 sowie den weiteren kantonalen, regionalen und kommunalen Grundlagen erfolgen. Der

zu erarbeitende VRP ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde. Er soll die Ziele und Grundsätze der Verkehrspolitik festlegen, eine lösungsorientierte zukunftstaugliche Planung aufzeigen und wirkungsvolle, umsetzungsorientierte Massnahmen beinhalten.

### 1.3 Grundlagen

Kanton ([www.bvd.be.ch](http://www.bvd.be.ch) > Themen > Mobilität > Velo- und Fussverkehr)

- [Sachplan Veloverkehr, 27.05.2020: inkl. Vorrangrouten](#)
- [Sachplan Wanderroutennetz, 22.08.2022](#); inkl. Wanderroutennetz Spiez
- [Umgestaltung Oberlandstrasse](#)
- [Kantonales Angebotskonzept öffentlicher Verkehr 2022 – 2025, 31.05.2021](#)

Region ([www.entwicklungsraum-thun.ch](http://www.entwicklungsraum-thun.ch))

- [Regionale Velonetzplanung ERT, 03.09.2019](#)
- [Parkplatzbewirtschaftung Agglomeration Thun ERT, 03.07.2019](#)
- [Richtplan Mountainbike ERT \(Mitwirkung der Gemeinden von März-Juni 2022](#)
- [Mobilitätsstrategie 2050 Agglomeration Thun \(15.10.2019\)](#)
- [RGSK Thun Oberland West, 25.06.2021](#); beinhaltet auch die behördenverbindlichen Inhalte des Agglomerationsprogramms Verkehr + Siedlung Thun (AP V+S)

Gemeinde

- Kommunalen Richtplan Verkehr (29.05.1995) (Karten, Bericht, Massnahmeblätter,)
- Räumliches Entwicklungskonzept REK 2025 (2013)
- Stadtanalyse (November 2015)
- [Baureglement](#) und [Zonenplan](#) ([www.regiogis-beo.ch](http://www.regiogis-beo.ch))
- Energiestadt, energiepolitisches Massnahmenprogramm 2019 - 2022, 08.10.2019
- Testplanung Zentrum Spiez, Schlussbericht (16.01.2020)
- Testplanung Zentrum Spiez, Bericht informelle Mitwirkung, 24.09.2020
- Potenzialstudie Zentrumsentwicklung (in Erarbeitung)
- Parlamentarische Vorstösse
- Regional- und Ortsbuskonzept Spiez, 14.10.2019
- Umgestaltung PP Neumatte, Variantenentwicklung (26.02.2021)
- Parking Regez, Machbarkeitstudie (13.11.2020)
- Freiraumstudie Zentrum (26.07.2021)
- Verordnung zum Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (02.11.2020)
- Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze der Einwohnergemeinde Spiez (07.09.2022)
- Konzept Parkleitsystem (31.05.2022)
- E-Mobilitätskonzept (in Erarbeitung, im Verlauf von 2023 vorliegend)

Die meisten Grundlagen sind via Internet zugänglich (Links anwählen). Die weiteren Grundlagen können die Bewerber unter folgendem [Link](#) herunterladen. Sie sind für den internen Gebrauch gedacht und vertraulich zu handhaben.

<https://www.swisstransfer.com/d/1f7cff48-d253-46b6-a5f9-030fe3609be8>

## 1.4 Die Gemeinde Spiez

Die Gemeinde Spiez liegt im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental am Südufer des Thunersees und am Fuss des Niesens. Die Gemeinde erstreckt sich über 10 km vom Gwatt bis zum Krattiggraben in Faulensee und umfasst die fünf Bäuerten Spiez, Spiezwiler, Einigen, Faulensee, Hondrich.

Spiez ist aufgrund seiner Lage im Verkehrsnetz und durch die vorhandenen Einrichtungen ein Regionalzentrum. Die Gemeinde hat 13'094 Einwohner\*innen (Stand 31.12.21) und eine Fläche von 1678 ha, davon 9% Verkehrsflächen.

Die Gemeinde ist mit einem Vollanschluss in Spiez/Spiezwiler und einem Halbanchluss in Faulensee/Güetital an die Nationalstrasse A8 resp. A6 angeschlossen. Über die Hauptstrassen (Thun-/Oberlandstrasse, Bahnhofstrasse, Simmentalstrasse) ist Spiez mit den umliegenden Gemeinden verbunden. Die Wohngebiete sind heute bereits zu einem grossen Teil verkehrsberuhigt.

Die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr erfolgt in erster Linie über den Bahnhof Spiez. Die Verbindungen nach Thun/Bern, Visp/Brig und nach Interlaken sind zu den Stosszeiten im Halbstundentakt sichergestellt. Der Bahnhof Spiez liegt zentral und erschliesst in Gehdistanz von 750 m einen grossen Teil des Siedlungsgebiets im Ortsteil Spiez (Güteklassen A und B). Nahe am Siedlungsrand gelegene Wohnquartiere sowie die umliegenden Bäuerten sind durch Postauto- und Ortsbuslinien an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Das Fusswegnetz weist eine gute Qualität auf. Die Veloverbindungen verlaufen weitgehend parallel zu den Hauptachsen. Das Velowegnetz weist vor allem auf den Hauptachsen noch einzelne Lücken auf. Zudem verursacht der Durchgangsverkehr vor allem bei den Knoten und Querungen der Hauptachsen Probleme für den Langsamverkehr.



Abbildung 1: Perimeter der Gemeinde Spiez (Quelle: [www.regiois-beo.ch](http://www.regiois-beo.ch))

## 1.5 Schwerpunktthemen, Handlungsbedarf

### Klimapolitische Grundsätze

Im November 2021 hat das Spiezer Gemeindeparlament auf eine Motion des Jugendrats den Klimanotstand ausgerufen. In der Folge hat der Gemeinderat anfangs 2022 die Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden unterzeichnet.

Grundsätzlich gilt das Ziel Netto-Null-2050 der nationalen Energiestrategie. Zusätzlich hat das Parlament das Ziel Netto-Null-2040 für gemeindeeigene Liegenschaften, im Fachbereich Umwelt und Werkhof beschlossen.

### Mobilitätsstrategie

Es ist vorgesehen das Instrument «RegioMove» ([www.regiomove.ch](http://www.regiomove.ch)) einzusetzen, um in partizipativen Prozessen grundsätzliche Stossrichtungen festzulegen, Handlungsfelder und Leitsätze zu definieren sowie zukunftsweisende Mobilitätslösungen anzudenken und eine gemeinsame Mobilitätskultur zu entwickeln.

Die Durchführung von RegioMove erfolgt durch das Büro für Mobilität (Bern). Aufgabe des Auftragnehmers VZ/VRP ist es, sich in den Prozess einzubringen.

### Verkehrsstudie Zentrum (VZ) (vorgezogenes Teilprojekt)

Integrierender Bestandteil der Zentrumsentwicklung ist die verkehrliche Neugestaltung. Aus der Testplanung «Zentrum Spiez» 2020 konnten wertvolle Erkenntnisse für mögliche Stossrichtungen gewonnen werden:

- Neue Verbindung Fussverkehr zwischen Bahnhof und Kronenplatz (voraussichtlich mit Liftsystem) als zentrales ortsbauliches Element
- Gezielte Lenkung von Besuchenden in gewünschte Zentrumsbereiche zur Belebung des Dorfkerns (Flaniermeile, Einkaufsachse)
- Neue (unterird.) Parkierungsmöglichkeiten diskutieren, namentlich für die mit Detailhandel verdichtete Nutzung am Kronenplatz
- Abstimmung der PP-Zahlen auf die Nutzung
- Die Zugänglichkeiten des MIV sind auf beiden Achsen sicherzustellen
- Das Temporegime ist anzupassen (Tempo 30) und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen

Vom Auftragnehmer werden im Rahmen der VZ zu den Verkehrs- und Mobilitätsthemen klare Vorgaben für das städtebauliche Konzept erwartet. Diese sollen im Einklang mit dem später zu Erstellenden VRP sein. Dazu sind im Teilprojekt Verkehrsstudie Zentrum inhaltliche Vorleistungen für die anschliessende Erarbeitung des VRP zu leisten.

In der Abbildung auf S. 7 (oben) ist der Perimeter der VZ rot markiert. Für diesen Perimeter wird zurzeit die Potenzialstudie im Kern erarbeitet. Mit einer «Potenzialstudie zum Kern» wird im ganzen Spiezer Zentrum abgeschätzt, wo Möglichkeiten zur Verdichtung bestehen und was bei entsprechenden Vorhaben betreffend Volumen, Nutzungen, Erscheinungsbild, Ausserräumen etc. unbedingt zu beachten ist. Ziel ist eine bauliche Weiterentwicklung des Zentrums, welche mit einer Aufwertung einhergeht. Zudem soll für die Seestrasse ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet werden, für welches die VZ eine Grundlage bietet.

Gelb markiert ist der Perimeter der Testplanung «Zentrum Spiez». Für diesen Perimeter wird in einem nächsten Schritt das städtebauliche Konzept «Neue Mitte» erarbeitet. Fachlich betreffen die Vertiefungen die Aspekte a) Städtebau (Bebauung und Freiraum inkl. Aspekte Zonierung öffentlicher Raum – privater Raum), Nutzung (Nutzungsprofil, Adressierungen, gesellschaftliche Themen), Verkehr (Strassen, öffentlicher Raum, Durchwegung etc.). Das Konzept soll Grundlage sein für die Anpassung der baurechtlichen Grundordnung.

Wie diese Vorhaben aufeinander abgestimmt werden und in welcher zeitlichen Abfolge sie realisiert werden, veranschaulicht der Zeitplan (Kap. 2.8).



Die Gemeinde ist sich der Herausforderung bewusst, dass die VZ in einem ersten Schritt und noch ohne Mobilitätsstrategie erarbeitet wird. Grund dafür ist, dass die Arbeiten im Bereich Zentrumsentwicklung zurzeit zügig vorangetrieben werden sollen und die durch die Gemeinde noch zu erarbeitende Verkehrsstrategie nicht abgewartet werden kann.

### **Motorisierter Individualverkehr (MIV)**

- Parkplatzmanagement: Aufgrund einer GGR-Motion muss ein Parkleitsystem (PLS) geprüft werden. Im Gebiet Bucht - Kronenplatz muss überprüft werden, wo neue Parkhäuser gebaut werden müssen (Projekt Regez und Arealentwicklung «Neue Mitte», Gebiet Mulde). Die VZ wird hierzu im Vorfeld Erkenntnisse erarbeiten. Die Nutzungsmöglichkeiten des PP Neumatte müssen untersucht werden.
- Die Freizeitparkierung und der Freizeitverkehr sind als Schwerpunkte aufzunehmen. Der Suchverkehr in Seenähe und den angrenzenden Quartieren Bucht, Faulensee, Eingen/Gwatt ist zu thematisieren. Ebenso der Durchgangsverkehr, Bucht, Faulensee, Eingen/Gwatt.
- Verkehrsberuhigung: Die Gemeinde Spiez möchte entlang der Hauptstrassen in den Zentren der Bäuerten die Aufenthaltsqualität, die Verkehrssicherheit und die Strassenraumgestaltung steigern. Die Wohnquartiere sind mehrheitlich verkehrsberuhigt. Schnittstellen mit einer durch die Gemeinde noch zu erarbeitenden Freiraumplanung sind zu prüfen.
- E-Mobilität: Aufgrund eines politischen Vorstosses muss ein Konzept zur Förderung von E-Mobilität erstellt werden. Schnittstellen zum Konzept Ladestationen sowohl für Autos wie auch E-Bikes müssen mitgedacht werden. Das Konzept Elektromobilität wird im Rahmen eines anderen Auftrags bis voraussichtlich Ende 2023 erarbeitet und dient anschliessend als Grundlage für den VRP.
- Verkehrsarme Siedlungen: Spiez weist in vielen Gebieten eine hohe Erschliessungsgüte auf. Hier lassen sich verkehrsarme Siedlungen realisieren.

- Autobahnanbindung Faulensee: Die Forderung Autobahnanbindung Faulensee steht im Raum und ist zu behandeln.

### **Öffentlicher Verkehr (öV) und kombinierte Mobilität**

- Das öV-Netz ist zu optimieren (Orts- und Regionalbuslinien sowie Bahnverkehr). Die Erschliessung der Bucht per öV ist langfristig zu sichern.
- Es sollen Umsteigemöglichkeiten von einem Verkehrsmittel zum anderen ermöglicht werden. Das bedingt Parkierungsmöglichkeiten für Autos und Velos bei Bushaltestellen.

### **Langsamverkehr**

- Sowohl für den Fuss- als auch für den Veloverkehr müssen sichere und lückenlose Netze zur Verfügung stehen. Ziel sind «kurze Wege».
- Lücken sind zu prüfen und zu schliessen. Es sollen Argumente vorliegen, um Lückenschliessungen als Massnahme im Sachplan Veloverkehr und im AP5, RGSK aufzunehmen.
- Für den Veloverkehr müssen an den richtigen Orten Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Wichtige Themen sind die Entflechtung Fussweg und Veloweg und die E-Bikes.
- Bei den Fusswegen ist die Schulwegsicherheit ein wichtiges Thema.
- Zu beachten ist zudem, dass viele Wanderwege sich mit Fuss- und Velowegen überschneiden.

Zudem sind Themen wie Smarte Mobilitätsangebote, Digitalisierung und Sharing-Angebote zu bearbeiten.

## **1.6 Vorgehensweise und erwartete Resultate, Aufgabenanalyse**

Der Richtplan muss den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und auf die geltenden Planungen abgestimmt sein. Die Leistungen der Auftragnehmer\*in betreffen alle Phasen des Richtplanes bis zum Inkrafttreten (inkl. Verkehrsstudie Zentrum).

Aus heutiger Sicht sind folgende Arbeitsschritte vorgesehen. Vorschläge der Anbietenden hinsichtlich einer optimalen Vorgehensweise sowie eine nachvollziehbare Aufgabenanalyse werden erwartet.

### **A) Verkehrsstudie Zentrum (vorgezogenes Teilprojekt)**

- Sichtung und Beurteilung der vorhandenen Unterlagen
- Situationsanalyse zu den Fragestellungen aus der Testplanung
- Lösungsvorschläge erarbeiten und Vorgaben konsolidieren für städtebauliches Konzept

### **Ergebnis: Vorgaben Mobilität für städtebauliches Konzept «Neue Mitte»**

### **B) VRP Erkundung**

- Aktualisierung Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Beurteilung der vorhandenen Unterlagen und Daten
- Teilnahme an Prozess Mobilitätsstrategie (RegioMove)
- Situationsanalysen für die vorhandenen Schwerpunktthemen vornehmen

### **C) VRP Entwurf**

- Richtplandokumente
- Schwerpunktthemen
- Massnahmen inkl. Umsetzungsplanung
- Controlling-Konzept

## D) VRP Konsolidierung

- Begleitung Mitwirkungsverfahren inkl. Öffentlichkeitsanlass
- Auswertung Mitwirkung
- Begleitung der Vorprüfung
- Überarbeitung nach kantonaler Vorprüfung

**Ergebnis: Genehmigungsfähiger Richtplan Verkehr (behördenverbindliche Massnahmenblätter und Richtplankarten, Erläuterungsbericht)**

## E) VRP Beschluss

- Vorbereitung und Durchführung des Genehmigungsverfahrens

## 1.7 Anforderungen Prozess

Der Auftragnehmer ist für die fachlich und inhaltlich korrekte Bereitstellung der Unterlagen zuständig. Dazu sind sämtliche notwendigen Leistungen für die Zielerreichung zu erbringen. Der Auftragnehmer begleitet und unterstützt die Gemeinde in sämtlichen Projektphasen vom Projektstart bis zur Inkraftsetzung/Kommunikation des Richtplans Verkehr.

Die für die Ausarbeitung des Richtplans Verkehr notwendigen Grundlagen und Informationen beschafft sich der Auftragnehmer direkt bei der Gemeinde und den kantonalen Ämtern nach dem Holprinzip.

In der folgenden Tabelle werden die Zuständigkeiten der wichtigsten Punkte zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer dargestellt:

Aufgabe	Auftraggeber	Auftragnehmer
<b>Verkehrsstudie Zentrum</b>		x
<b>VRP Erläuterungsbericht</b>		x
<b>VRP Massnahmenblätter</b>		x
<b>VRP Richtplankarte(n)</b>		x
<b>Planerlassverfahren</b>		
Bereitstellung Unterlagen für Planerlassverfahren		x
Vorbereitung und Auswertung von Mitwirkung und Vorprüfung mit anschliessender Bereinigung		x
<b>Administration</b>		
Koordination mit übergeordneten Planungen und den Grundordnungen		x
Sitzungsvorbereitung und Protokollführung an Sitzungen		x
Terminüberwachung und Kostencontrolling	x	
Sicherstellung der Dokumentation		x
Einholen von Entscheiden (Gemeinderatsgeschäfte vorbereiten)	x	
<b>Kommunikation (Beizung Kommunikationsbüro)</b>	x	

Tabelle 1: Auftragsabgrenzung

## 1.8 Projektablauf und Projektorganisation

### Projektablauf

Zum heutigen Zeitpunkt ist mit folgendem Grobprogramm des Projektablaufs zu rechnen. Der Abschluss der Verkehrsstudie Zentrum wird auf Mitte 2023 erwartet, die Inkraftsetzung des VRP auf Ende 2024.

	2022				2023				2024			
	Q1-22	Q2-22	Q3-22	Q4-22	Q1-23	Q2-23	Q3-23	Q4-23	Q1-24	Q2-24	Q3-24	Q4-24
Potenzialstudie im Kern (erweiterter Perimeter)		Erarbeiten										Teil-zonenplan
Städtebauliches Konzept "Neue Mitte"					Programm		Studienauftrag zur Vertiefung					UeO
Freiraumplanung Kern	Erarbeiten											
<b>Verkehrsstudie Zentrum (Lead)</b>				Subm.	A) Verkehrsstudie Zentrum							
Mobilitätsstrategie (RegioMove) Teilnahme					RegioMove		Leitsätze					
<b>Verkehrsrichtplan (Lead)</b>				Subm.	Start							
- Erkundung							B)					
- Entwurf								C)				
- Konsolidierung									D)			
- Beschluss												E)
Leitbild Kern										LB Kern erarbeiten		

Tabelle 2: Grobprogramm Arbeitsschritte, Einbettung VZ und VRP in Zentrumsplanung. Rot: Inhalte der vorliegenden Ausschreibung. Rot gestrichelt: Auftragnehmer als Teilnehmer von RegioMove.

### Projektorganisation

Es sind folgende Akteure vorgesehen:

Oberstes Entscheidgremium ist der Gemeinderat.

Die Gesamtprojektleitung liegt bei der Abteilungsleiterin Hochbau/Planung/Umwelt Elke Bergius.

#### Projektteam VZ/VRP (operative Leitung):

- Elke Bergius, Abteilungsleiterin Hochbau, Planung, Umwelt (Gesamtprojektleitung)
- Angela Heule, Projektleiterin Umwelt, Raumplanung, Energie (Projektleitung)
- Renato Heiniger, Abteilungsleiter Sicherheit
- Carl Dinkelaker, Abteilungsleiter Tiefbau
- Auftragnehmer

**Aufgaben/ Rolle:** Arbeitssitzungen zur Erarbeitung der Unterlagen, Feedback zu Unterlagen, Material und Informationen bereitstellen, etc. (VZ 2 Sitzungen, VRP 3-5 Sitzungen)

#### Steuerungsausschuss VZ/VRP (strategische Leitung):

- Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin
- Marianne Hayoz, Gemeinderätin Ressort Hochbau, Planung, Umwelt
- Pia Hutzli, Gemeinderätin Ressort Sicherheit
- Elke Bergius (Gesamtprojektleitung)
- Angela Heule (Projektleitung)
- Auftragnehmer

**Aufgaben/ Rolle:** strategische Entscheidungen festlegen (VZ 1 Sitzung, VRP 2-3 Sitzungen)

#### Begleitgruppe VZ/VRP (als Echoraum)

- 1 Mitglied Sicherheitskommission und Bereichsleiter Polizeiinspektorat

- 2 Mitglieder Baukommission
- Politische Parteien
- Vertreter Schulen/Bildung, Gewerbe, Fachstelle 60+, evt. weitere
- Bäueren (Ortsvereine)
- Spiezer Agenda, Kulturspiegel
- Interessensvertreter (Pro Velo, Fussverkehr Kanton Bern, evt. weitere)
- Elke Bergius (Gesamtprojektleitung)
- Angela Heule (Projektleitung)
- Auftragnehmer

Genauere Zusammensetzung ist noch zu definieren und ein Vorschlag wird im Rahmen der Offerte erwünscht

**Aufgaben/ Rolle:** Ideen einbringen, Beurteilung Unterlagen aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Begleitgruppe ist in angemessener Form einzubeziehen (2 Anlässe). Zudem Teilnahme an 5 Workshops RegioMove (Module Start, Go und Bridge) zur Erarbeitung einer Mobilitätsstrategie 2050.

Tabelle 3: Projektorganisation

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Sitzungen kommen bei Bedarf 2-4 weitere Arbeitssitzungen. Es ist total mit mindestens 17-22 Anlässen/ Sitzungen zu rechnen. Ein Sitzungsplan ist in das Terminprogramm zu integrieren.

## 1.9 Kommunikation und Partizipation

Die VZ und der VPR sollen im Wesentlichen im Austausch mit dem Projektteam erarbeitet werden. Gezielte Information und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt bei Bedarf nach Abstimmung mit dem Projektteam. Die Kommunikation zur Zentrumsplanung läuft über eine von der Gemeinde beauftragte Kommunikationsagentur, welche die Gemeinde voraussichtlich auch für die Kommunikation zu VZ und VRP beiziehen wird.

Öffentlichkeitsarbeit ist im Verlauf des gesamten Erarbeitungsprozesses von VZ und VRP vorgesehen. Der Einbezug von Interessengruppen/Bevölkerung ist wie folgt vorgesehen:

- Verkehrsstudie Zentrum: Ein partizipativer Anlass erwünscht
- VRP Entwurf: Partizipation möglich (Vorschlag Anbieter\*in erwünscht)
- VRP Konsolidierung: Öffentliche Mitwirkung mit öffentlichem Infoanlass

## 2. Vergabebeschreibung

### 2.1 Anforderungen an die Offerte

#### Rechtliches

Zur Auswahl eines geeigneten Planers/Planerteams wird ein Einladungsverfahren gemäss Art. 4 ÖGB durchgeführt. Es werden die folgenden 4 Anbieter\*innen zur Einreichung einer Offerte eingeladen.

- Metron AG, Neuengasse 43, Postfach, 3001 Bern
- Kontextplan, Gutenbergstrasse 6, 3011 Bern
- IC Infraconsult AG, Kasernenstrasse 27, 3013 Bern
- Transitec, Thunstrasse 9, 3005 Bern

## **Unterlagen**

Die eingeladenen Büros können die unter Kapitel 1.3 erwähnten Grundlagen via Internet oder unter folgendem [Link](#) herunterladen. Sie sind für den internen Gebrauch gedacht und vertraulich zu handhaben.

## **Bietergemeinschaften**

Die eingeladenen Büros können weitere Fachplaner in ihr Team aufnehmen. Externe Büros dürfen nur in einem Team mitmachen. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Ein Büro darf nur in einem Team mitmachen.

## **Fragen**

Formelle und inhaltliche Fragen sind schriftlich bis 06.12.22 per E-Mail an die Auftraggeberin zu richten. Die Antworten werden nach Abschluss der Fragerunde an alle Anbietenden anonymisiert zugesandt.

Die Fragen sind an die folgende E-Mailadresse zu senden: [angela.heule@spiez.ch](mailto:angela.heule@spiez.ch)

## **Offertpräsentation**

Zur Offertpräsentation werden alle Anbietenden eingeladen, welche die formellen Eignungskriterien einhalten. Für die Präsentation stehen pro Anbietende 30 Minuten zur Verfügung. Zusätzliche 15 Minuten werden für Fragestellungen reserviert. Der Termin für die Offertpräsentation ist zu reservieren.

Der Ablauf der Präsentation ist wie folgt zu gestalten:

- Persönliche Vorstellung der Schlüsselpersonen
- Methodisches Vorgehen für die Revision VRP
- Kurzvertiefung: Herausforderungen Verkehrsstudie Zentrum (methodisch/inhaltlich) und Lösungsansätze, max. 10 Min.
- Fragerunde

## **Gliederung der Offerte**

Mit der Offerte sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Auftragsanalyse mit Beurteilung der bestehenden Grundlagen
- Vorgehen ab Auftragserteilung mit Vorschlag zum zeitlichen Planungsablauf
- Nachweis des nötigen Personaleinsatzes und Projektorganisation, Team
- Verbindliche Aussagen über die Schlüsselpersonen. Es wird Wert daraufgelegt, dass während der gesamten Planungsdauer die Funktion der Projektleitung und Ansprechperson für die Gemeinde durch ein und dieselbe Person wahrgenommen wird.
- Mind. 1 Referenzprojekt für Projektleitung und Stv. Projektleitung. Mind. 2 Referenzprojekte des offerierenden Büros / der offerierenden Bietergemeinschaft (falls vorhanden) (Formular Referenzen).
- Honoraraufstellung, inkl. Honoraransätze der eingesetzten Personen, Aufteilung Aufwand gemäss Phasen mit Schätzung der Nebenkosten, inkl. 7.7% Mehrwertsteuer, Angaben zum Kostencontrolling. Die Arbeiten sind mit einem Kostendach zu offerieren (Formular Honorarangebot).
- Vorschlag eines Terminprogramms mit Meilensteinen und Sitzungsplan.

- Selbstdeklaration (Formular Selbstdeklaration). Das beiliegende Formular Selbstdeklaration inkl. die geforderten Beilagen ist vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und dem Angebot beizulegen.

### **Einreichung der Offerten**

Die Offerten mit Beilagen sind bis spätestens am 16.01.2023, mit der Aufschrift „Revision kommunaler Richtplan Verkehr“ versehen, einzureichen an:

Abteilung Bau Spiez  
Angela Heule  
Sonnenfeldstrasse 4 / Postfach  
3700 Spiez  
[angela.heule@spiez.ch](mailto:angela.heule@spiez.ch)

Die Unterlagen können per Postversand oder per E-Mail eingereicht werden.

Bei Postversand gilt: sämtliche in Papierform eingereichten Unterlagen sind zusätzlich auch auf einem elektronischen Datenträger einzureichen.

Bei Emailversand gilt: Das Deckblatt muss rechtsgültig unterzeichnet per Post eingereicht werden.

### **Dauer der Gültigkeit des Angebots**

Das Angebot muss eine Gültigkeit von sechs Monaten ab Einreichung der Angebote aufweisen.

### **Rechnungstellung und Währung**

Die Rechnungstellung für sämtliche Honorare erfolgt monatlich (mit Leistungsabrechnung) und hat ausschliesslich über die Projektleitung Auftragnehmer\*in zu erfolgen. Die Entschädigung weiterer firmenexterner Dienstleistender erfolgt durch die Projektleitung Auftragnehmer\*in. Alle Angebote und Rechnungen sind in Schweizer Franken auszustellen. Für den gesamten Auftrag wird keine Teuerung ausgerichtet.

Die Ausarbeitung der Offerte wird nicht vergütet.

### **Zusatzaufträge**

Sollten im Verlauf der Arbeiten neue oder zusätzliche Aufgaben entstehen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhersehbar waren, werden diese als Zusatzaufträge nachträglich vergeben. Die Vergabe allfälliger Zusatzaufträgen erfolgt im freihändigen Verfahren.

## **2.2 Eignungskriterien und Zuschlagskriterien**

### **Eignungskriterien**

Die eingeladenen Anbieter\*innen gelten grundsätzlich als geeignet. Es gelten zudem folgende formelle Eignungskriterien:

- Einhaltung des Abgabetermins
- Vollständigkeit der unterzeichneten Offerte inkl. aller verlangter Beilagen (vgl. Kapitel 2.1)

## Zuschlagskriterien

Für die Bewertung der Angebote kommen die folgenden Zuschlagskriterien zur Anwendung:

<b>Aufgabenanalyse/Vorgehen</b>	<b>30%</b>
- Aufgabenanalyse: Bezug zur projektbezogenen Ausgangslage und zur beschriebenen Aufgabe	20%
- Qualität und Zweckmässigkeit Vorgehenskonzept/Planungsablauf	10%
<b>Kompetenzen</b>	<b>40%</b>
- Fachkompetenz Schlüsselpersonen (Personenreferenzen)	10%
- Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (Teamreferenzen)	10%
- Organisation Projektteam und personelle Kapazitäten	10%
- Offertpräsentation	10%
<b>Angebotspreis</b>	<b>30%</b>

Jedes Kriterium wird mit max. 5 Punkten bewertet (5 = sehr gut; 0 = ungenügend). Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Summe der gewichteten Bewertung.

Der Angebotspreis wird mit folgendem Schlüssel bewertet:

Tiefstes Angebot = Max. Punktzahl

Weiteres Angebot = Max. Punktzahl \* (tiefstes Angebot / weiteres Angebot)

### 2.3 Vergabe

Die Vergabe erfolgt an die Anbieter\*in mit der höchsten Punktzahl. Mit dieser wird ein Vertrag abgeschlossen, in welchem der Planungsauftrag präzisiert wird. Die phasenweise Vergabe wird vorbehalten.

Die Auftraggeberin behält sich vor, auf die Ausführung einzelner im Beschrieb enthaltenden Positionen zu verzichten. Der Auftragnehmerin stehen deswegen keine Schadenersatzansprüche zu.

## 2.4 Termine

Für das Vergabeverfahren der Planerleistungen gelten folgende Termine:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| – Versand Ausschreibungsunterlagen   | 15.11.2022        |
| – Mitteilung der eingeladenen Büros, ob ein Angebot eingereicht wird                                       | <b>22.11.2022</b> |
| – Fragen der Offertsteller, per E-Mail an <a href="mailto:angela.heule@spiez.ch">angela.heule@spiez.ch</a> | 6.12.2022         |
| – Beantwortung der Fragen, per E-Mail an alle  | 13.12.2022        |
| – Einreichung der Offerten (Poststempel oder bestätigter E-Mail-Eingang)                                   | <b>16.01.2023</b> |
| – Offertöffnung (nicht öffentlich)   | 17.01.2023        |
| – Offertpräsentation (bitte Datum reservieren)   | <b>24.01.2023</b> |
| – Kreditgenehmigung und Vergabeentscheid durch Gemeinderat   | 06.02.2023        |
| – Verfügung Auftragsvergabe  | 14.02.2022        |
| – Vertragsabschluss  | 14.02.2022        |
| – Arbeitsbeginn  | nachfolgend       |

## 2.5 Genehmigung

Das vorliegende «Programm und Vergabebeschreibung: Revision kommunaler Richtplan Verkehr Spiez inkl. Verkehrsstudie Zentrum» wurde am 14.11.2022 vom Gemeinderat genehmigt. Die Beschaffung der Planerleistung erfolgt unter dem Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die zuständigen Organe.